

Postulat Roland Agustoni, GLP, Magden, vom 22. Juni 2010 betreffend definitive Aufnahme des Agglomerationsparks "Rheinpark" im Unteren Fricktal in den Richtplan; Entgegennahme unter gleichzeitiger Abschreibung

Aarau, 8. September 2010

10.187

I.

Text und Begründung des Postulats wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat nimmt das Postulat entgegen und beantragt mit folgender Begründung die gleichzeitige Abschreibung:

Der Regierungsrat unterstützt das Anliegen aus dem Postulat, im Fricktal einen Agglomerationspark einzurichten, welcher der Bevölkerung eine siedlungsnah und attraktive Landschaft für Naherholung, Freizeit, Natur- und Kulturerlebnisse bietet. Der Regierungsrat schenkt dem Fricktal dieselbe Beachtung wie den anderen Regionen. Die Einteilung in den Koordinationsstand Vororientierung widerspiegelt den Planungsstand und nicht eine regionale Gewichtung. Zum Rheinpark gibt es keine spezifischen Beschlüsse, er hat den notwendigen Konkretisierungsgrad für ein Zwischenergebnis im Richtplan noch nicht erreicht.

Der Kanton Aargau ist bezüglich der Initiative bei den Agglomerationsparks in der Schweiz führend und hat zum Beispiel erreicht, dass beim Bund Abklärungen für eine gesetzliche Grundlage für eine entsprechende Parkkategorie laufen, welche den Funktionen der Agglomerationsparks gemäss Richtplan des Kantons Aargau gerecht wird. Weiter sind auf Initiative des Kantons Aargau und der Standortregionen im Limmattal, beim Wasserschloss und im AareLand entsprechende Agglomerationsparkprojekte angelaufen. Diese sind auch in die Agglomerationsprogramme eingeflossen. Dasselbe ist auch im Basler Raum vorgesehen, doch ist diese Idee in den Nachbarkantonen bisher noch nicht gleichwertig entwickelt worden.

Auf der Projektebene erfolgt das Gespräch zur Vorbereitung mit den Basler Kantonen und dem angrenzenden Ausland im Rahmen eines Interreg-IV A Projekts unter Federführung des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB). Das Parkprojekt ist gleichzeitig ein Thema beim Agglomerationsprogramm der zweiten Generation und wird auch in diesem Rahmen vorangetrieben. Der Agglomerationspark ermöglicht die Freiraumentwicklung im dicht besiedelten und durch den Verkehr stark belasteten Raum zwischen dem oberen Fricktal und der Stadt

Basel, dies mit speziellem Fokus auf die grenzüberschreitende Betrachtung der Uferbereiche des Rheins. Die Planung in diesem Raum mit vielen Beteiligten und Körperschaften beansprucht jedoch bereits in der Vorbereitungsphase viel Aufwand und Zeit für die Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und die Konsensfindung zum Vorgehen. Allein aus diesem Grund ist das Projekt "Rheinpark" gegenüber den übrigen Parkprojekten noch weniger konkretisiert.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 927.–.

REGIERUNGSRAT AARGAU